Auszug aus dem Protokoll der Prosynode

Autor(en): **Schäppi**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **20 (1853)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-744495

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auszug
aus dem Protokoll der Prosynode.

Der Herr Präsident theilt mit, daß in Folge der Wahlen der letzten Synode und der eingegangenen Zuschriften die Prosynode der 20sten ordentlichen Synode aus folgenden Mitgliedern bestehe:

Fries, Erziehungsrath, Präsident der Synode,
Geilfuß in Winterthur, Vizepräsident der Synode,
Schäppi, Sekundarlehrer in Horgen, Aktuar der Synode,
Escher, Regierungspräsident, Abg. des Erziehungsrathes,
Honegger, Erz.-Rath, Sekundarlehrer, Abg. des Erz.-Rathes.,
Schmid, Erz.-Rath, Diakon, " " "
Zollinger, Seminardirektor,
Schultheß, Sekundarlehrer in Engstringen, Abgeord. von Zürich,
Aeppli, Reallehrer in Bonstätten, Abg. von Affoltern,
Baumann, Reallehrer in Horgen, Abg. von Horgen,
Boßhard, Lehrer im Feld-Meilen, Abg. von Meilen,
Näf, Sekundarlehrer in Wetzikon, Abg. von Hinweil,
Zollinger, Lehrer in Nossikon, Abg. von Uster,
Wuhrmann, Lehrer in Pfäffikon, Abg. von Pfäffikon,
Gallmann, Reallehrer in Winterthur, Abg. von Winterthur,
Fahrner, Lehrer in Unter-Stammheim, Abg. von Andelfingen,
Staub, Sekundarlehrer in Bülach, Abg. von Bülach,
Bucher, Lehrer in Rümlang, Abg. von Regensberg,
Frei, Joh., Dr., Professor, Abg. der Hochschule,
Zschezsche, Oberlehrer an der Industrieschule, Abg. der Kantonsschule,
Lüthard, Abg. der höhern Schule in Winterthur,
Mann, Sekundarlehrer in Fischenthal, Berichterstatter.

Der Präsident referirt über die Vollziehung der Beschlüsse der letzten Schulsynode. Herr Geilfuß in Winterthur wird beauftragt, der Synode darüber einen Bericht zu hinterbringen. Die Jahresberichte über den Zustand des zürcherischen Schulwesens, und die Arbeiten der Kapitel werden zur Mittheilung an die Synode gewiesen. Herr Seminardirektor Zollinger referirt Namens der frühern Vorsteherschaft über den Kassarest von der Herausgabe der Volksschriften. Derselbe soll der neuen Vorsteherschaft der Synode übergeben, und die Rechnung geprüft werden. Zum Rechnungsrevisor wird Herr Baumann in Horgen ernannt. Herr Sekundarlehrer Mann in Fischenthal erstattet Bericht Namens der Versammlung der Kapitelsabgeordneten über Begutachtung des geometrischen Lehrmittels. Derselbe wird über diesen Gegenstand zum Referenten an der Synode bezeichnet. Die Kapitel Zürich, Affoltern, Meilen, Hinweil, Uster, Winterthur, Regensberg bringen gemeinschaftlich den Wunsch, daß Behufs Förderung des Unterrichts in der Naturkunde, Mathematik und Geographie gewisse Veranschaulichungsmittel vom h. Erziehungsrathe für obligatorisch erklärt, oder dieselben den Gemeindsschulpflegen zur Anschaffung empfohlen werden möchten. Nach langer und einläßlicher Diskussion beschließt man: Die Prosynode bringt an die Synode den Antrag, es möchte dieselbe diese Angelegenheit nochmals zur näheren Prüfung, Feststellung der Veranschaulichungsmittel und ihres Kostenbetrages an die Kapitel zurückzuweisen. Dieselben haben dann Abgeordnete zu wählen, welche bezüglich hierauf eine Eingabe an den hohen Erziehungsrath zu machen haben. Zum Referenten hierüber wird Herr Zollinger in Rossikon bezeichnet. Das Kapitel Andelfingen wünscht, daß eine Kommission ernannt werde, welche dem hohen Erziehungsrathe eine Liedersammlung für Repetir- und Singschulen vorlege, die derselbe den Gemeindsschulbehörden zur Anschaffung empfehlen möchte. Die Prosynode beschließt, diesen Wunsch an die Synode zu bringen, und zum Referenten wird

Herr Farner bezeichnet. Herr Seminardirektor Zollinger kündigt eine Motion an, betreffend Gründung einer Unterstützungskasse für ärmere Seminarzöglinge. Die Prosynode beschließt, der Synode den Antrag zu hinterbringen, die Motion für erheblich zu erklären. Zum Referenten wird Herr Boßhardt in Meilen ernannt.

Pfäffikon, den 29. August 1853.

Für getreuen Auszug:
Der Aktuar:
Schäppi.

Auszug
aus dem Protokoll der Synode.

Die Mitglieder der zürcherischen Schulsynode versammelten sich Montags den 30. August 1853, Morgens 8 Uhr, in der Kirche zu Pfäffikon. Nach Eröffnung derselben durch Gesang und Gebet beleuchtete das Tit. Präsidium, Herr Diakan Fries, die Stellung und die Aufgabe der Lehrer in Kirche und Schule, und sprach die Ueberzeugung aus, daß die Zukunft die beiden Stände, ihres gleichen Strebens wegen, enger verbinden werde (vgl. Beilage I). Nachdem der Präsident die Synode mit den vom hohen Erziehungsrathe gewählten Abgeordneten bekannt gemacht (vgl. Beilage II), und in warmer Ansprache die neuen Schulkandidaten (vgl. Beilage III) in den Lehrerstand aufgenommen, erstattete Herr Geilfuß von Winterthur Bericht über die Vollziehung der Beschlüsse der letzten Schulsynode. Der Jahresbericht des h. Erziehungsrathes über den Zustand des zürcherischen Unterrichtswesens (vgl. Beilage IV), und der Jahresbericht des Seminardirektors über die Thätigkeit der Schulkapitel (vgl. Bei-